FLURFUNK

Dein Magazin der KJA Köln

2|25
13. Ausgabe

- RESPEKT COACHES + CRUX NEWS
- GEMEINWOHLÖKOBILANZ + PADLET
- FUNDRAISING: BOTSCHAFTER*INNEN + WINTERHILFE
- INFOS AUS DER KJA KÖLN
- QUIZ + TERMINE

katholische jugendagentur
Gutes verlässlich tun in Köln und Rhein-Erft

VORWORT

Liebe Kolleg*innen,

wir alle kennen es, das Kölsche Grundgesetz: „Et hätt noch immer jot jejange." Mit diesem Spirit sind wir im bald zurückliegenden Jahr allen Herausforderungen kraftvoll und erfolgreich begegnet.

Wir transportieren zuverlässig, wie wichtig unsere Arbeit ist. Gerade jetzt in Zeiten von angespannten Haushaltslagen, erstarkenden Meinungsäußerungen fernab der politischen Mitte und tiefgreifenden gesellschaftlichen Verschiebungen – etwa der rasanten Entwicklung im Bereich der Künstlichen Intelligenz – sind wir tagtäglich gefordert. Diese Themen betreffen direkt unsere Arbeit mit jungen Menschen und verlangen von uns Flexibilität und eine klare Haltung. Rückblickend auf das Jahr 2025 kann ich mit etwas Stolz sagen: Wir bleiben handlungsfähig, kreativ und blicken gemeinsam zuversichtlich in die Zukunft.

Ein Schwerpunkt dieser FLURFUNK-Ausgabe beleuchtet das Projekt „Respekt Coaches". Dieses Programm eröffnet jungen Menschen Räume, um Haltung zu zeigen und sich aktiv für Gemeinwohl und Vielfalt einzusetzen. Unterschiedliche Meinungen akzeptieren, Position beziehen, argumentieren – das Projekt macht demokratische Werte für junge Menschen erlebbar und stärkt sie in ihrer Persönlichkeit. Unsere beiden Coaches zeigen mit ihrer Arbeit täglich: Demokratie beginnt mit jeder Begegnung, mit jeder Entscheidung im gemeinsamen Miteinander, die wir aus unserer Haltung heraus treffen.

Ebenso werfen wir in dieser Ausgabe einen Blick hinter die Kulissen, indem wir die Ergebnisse unserer Gemeinwohl-Ökobilanz präsentieren. Diese Bilanz stellt für uns eine ehrliche Bestandsaufnahme und ein erstes internes Fazit zu diesem wichtigen Themenkomplex dar. Sie beantwortet die Kernfrage: Welchen Stand haben wir in unserem aktiven Einsatz für ökologische Nachhaltigkeit, gelebte soziale Verantwortung und die Förderung von Gerechtigkeit erreicht? Die Resultate dieser intensiven Prüfung sind ermutigend und bestätigen, dass wir uns auf einem guten Weg befinden. Dabei ist uns bewusst: Wir erheben keinen Anspruch auf eine sofortige Perfektion. Vielmehr betrachten wir diesen Prozess als eine kontinuierliche, niemals abgeschlossene Transformation, die wir jedoch mit Entschlossenheit weiter vorantreiben werden.

Mit dem nahenden Jahresende möchte ich diese Gelegenheit nutzen, um euch allen von Herzen zu danken: für euer außergewöhnliches Engagement, eure kreativen Ideen und eure notwendige Offenheit. Gerade in Zeiten, die oft komplex und herausfordernd sind, ist euer konsequenter Einsatz das stabile Fundament unserer gemeinsamen Arbeit und der entscheidende Motor für unseren Erfolg.

katholische jugendagentur
Gutes verlässlich tun in Köln und Rhein-Erft

VORWORT

GEMALT VON KINDERN UNSERER OGS GODORFER HAUPTSTRASSE IM RAHMEN DER SCHULSOZIALARBEIT.

Ich wünsche euch nun, im Kreis eurer Liebsten, eine besinnliche Adventszeit und ein friedliches Weihnachtsfest. Nutzt die kommende Winterpause, um zur Ruhe zu kommen und neue Energie zu tanken. Bleibt gesund und kommt gut ins neue Jahr 2026.

Lasst uns auch im nächsten Jahr weiterwachsen, weiter lernen und weiter Haltung zeigen – für die Kinder, Jugendlichen und ihre Familien in Köln und im Rhein-Erft-Kreis.

Herzlich,
euer

Das erwartet dich in dieser Ausgabe

Vorwort von Bernd Rustemeyer 2
Wo Respekt wächst – und Haltung Schule macht 4
Willkommen in Köln, Pfarrer Thorben Pollmann 5
Ein starkes Zeichen fürs Gemeinwohl + Neues aus dem AK Nachhaltigkeit 7
Gemeinsam stark: Unsere Botschafter*innen stellen sich vor + unsere Winterhilfe 9
Willkommen + Wusstest Du schon,... 10
Rest-Cent-Stifter*in + Sprechender Schreibtisch 11
Quiz, Termine, Impressum ab 12

Wo Respekt wächst – und Haltung Schule macht

Wenn Schüler*innen über Rassismus sprechen, Lehrkräfte zuhören und Vertrauen entsteht, sind oft unsere „Respekt Coaches“ im Spiel. Christoph Nilles und Enis Anik bringen unter dem Motto „Lass uns reden“ politische Bildung ins Klassenzimmer – direkt, lebensnah und immer dort, wo junge Menschen bereit sind, sich einzumischen und die Welt ein Stück fairer zu machen.

RESPEKT COACHES CHRISTOPH NILLES UND ENIS ANIK AM BERUFSKOLLEG IN EHRENFELD.

Die „Respekt Coaches“ werden bundesweit an Schulen eingesetzt und sind durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BFMFSFJ) gefördert. Der Einsatz erfolgt durch die bundesweiten Jugendmigrationsdienste (JMD) in Kooperation mit Schulen und Expert*innen der politischen Bildung bzw. Extremismusprävention. Die Angebote sind für Schulen kostenfrei.

Jährlich werden Fördermittel bereitgestellt, um aktiv gegen jede Form der Diskriminierung zu arbeiten. Das Ziel: Toleranz, Vielfalt sowie die Medienkritikfähigkeit und Medienkompetenz fördern. „Dies geschieht vor allem durch politische Bildungsangebote in Form von Workshops, die wir entweder selbst durchführen oder von Drittanbietern durchführen lassen, die auf bestimmte Formen der Diskriminierung spezialisiert sind.“ Zielgruppe sind hierbei Schüler*innen jeder Schulform im Alter zwischen 12 und 27 Jahren.

Themen, die echt was bewegen

In der Regel nennen uns unsere Kooperationsschulen in Köln Bedarfe, zu denen dann gearbeitet wird. Beispielsweise haben wir vor kurzem einen Antirassismus-Workshop an einer Gesamtschule für eine ganze Klassenstufe 8 durchgeführt. Wir haben es besonders gerne, wenn die Klassen selbst den Lehrer*innen ihre Bedarfe oder Interessen nennen, die dann an uns weitergegeben werden. Da jede Schule, Klassenstufe und Schulform ihre Eigenheiten besitzen, sind Gespräche mit dem Kollegium (Lehrende sowie Schulsozialarbeitende) im Vorfeld sehr wichtig, um Besonderheiten und Dynamiken abzuklären.

Nah dran statt Schema F

Die Herausforderungen hierbei sind sehr zahlreich. Wir haben gelernt, dass wir unsere Arbeit immer der Situation anpassen und flexibel sein müssen. Kein Mensch ist in einer Pauschale erfassbar und daran muss immer wieder erinnert werden. Weiterhin kann es bei den sensiblen Themen, über die wir sprechen, immer sein, dass Schüler*innen auch in kurzer Zeit genug Vertrauen gewinnen, um uns über Diskriminierungserlebnisse im Schulalltag zu berichten. Am Ende ist für uns aber immer das Wichtigste: Wir geben den jungen Menschen Handlungsoptionen weiter, die dazu verhelfen, nicht nur sich selbst, sondern auch ihr Umfeld vor Diskriminierung, Meinungsmache und populistischer Einflussnahme schützen zu können.

Zwei, die Haltung zeigen

Für Christoph und mich ist dieser Job ein absolutes Privileg. Wir haben das Gefühl am Puls der Zeit zu sitzen – und wir identifizieren uns sehr stark mit unserer Arbeit. So haben wir uns entschlossen als Team aufzutreten und an Schulen nur noch gemeinsam zu arbeiten. So steigen unsere Möglichkeiten in der Arbeit exponentiell und wir können mehr Schulen bedienen, mehr Leute erreichen und noch nachhaltiger für diese gesellschaftlichen Themen einstehen.

Verfasst von
ENIS ANIK
Respekt Coach (jmd Köln)
enis.anik@kja-koeln.de
0176 19213530

Willkommen in Köln, Pfarrer Thorben Pollmann

Seit September gehen wir gemeinsame Wege mit Pfarrer Thorben Pollmann. Er ist der mittlerweile nicht mehr ganz neue Stadtjugendseelsorger sowie Hochschulpfarrer und bringt vielfältige Erfahrungen aus dem Jugendpastoral mit.

Dass es einen neuen Stadtjugendseelsorger in Köln gibt, wisst ihr nicht nur vom Flurfunk. Wir sind uns hoffentlich schon begegnet: Bei den Oasentagen für Mitarbeitende der KJA Köln, in den Mitarbeitendenmessen, bei meiner Einführung oder auf den Fluren der Geschäftsstelle oder andernorts.

Gerne möchte ich den Flurfunk aber nutzen, um mich einmal richtig vorzustellen: Mein Name ist Thorben Pollmann. Ich wurde am 3. September 1987 in Frankfurt a. M. geboren. Kurz danach sind meine Eltern aber nach Bonn-Bad Godesberg gezogen, sodass ich das Glück hatte, im Rheinland aufzuwachsen. Ich habe drei Geschwister.

Lebensstationen

Als Kind und Jugendlicher war ich zwar Messdiener, habe aber die meiste Zeit auf dem Fußballplatz verbracht – als Spieler, dann Trainer und schließlich Schiedsrichter. Vieles von dem, was die KJA Köln anbietet, habe ich als Jugendlicher also selber nicht erlebt. Dabei wollte ich schon als Jugendlicher mit 14 Jahren Priester werden. Vier Jahre später bin ich in das Theologenkonvikt in Bonn eingetreten und habe fünf Jahre später meinen Abschluss gemacht. Meine Ausbildungsstelle war dann in Odenthal und Burscheid, hauptsächlich am wunderschönen Altenberger Dom. Die erste richtige Kaplansstelle hatte ich dann in Wissen an der Sieg, einem Teil des Erzbistums Köln, der in Rheinland-Pfalz liegt.

Als nächstes hat es mich nach Bergheim verschlagen. Aus der Zeit als Kaplan dort kenne und schätze ich noch viele Mitarbeitende der KJA Köln. Zuletzt war ich Pfarrverweser, also sozusagen „Übergangspfarrer“ eines Seelsorgebereiches in Wuppertal. Nach drei Jahren dort hat man mich nun zum Stadtjugendseelsorger und Hochschulpfarrer in Köln ernannt.

UNSER GESCHÄFTSFÜHRER BERND RUSTEMEYER BEGRÜSST PFARRER THORBEN POLLMAN IM GARTEN DER KJA KÖLN GESCHÄFTSSTELLE.

Tiere, Bauklötze und der BvB

Ich wohne in Lindenthal. So richtige Hobbys habe ich eigentlich nicht. Ich gehe aber sehr gerne in den Zoo, mir wurde eine Dauerkarte für den Kölner Zoo geschenkt, die ich aber noch nicht aktivieren konnte. Ich baue gerne Lego und habe mehr Lieblingsserien als Lieblingsbücher. Meine Laune an Montagen hängt stark davon ab, wie die Borussia aus Dortmund am Wochenende gespielt hat.

Seit ich in Köln bin, bin ich jeden Tag dankbar. Für mich ist es ein Privileg, in dieser tollen Stadt zu arbeiten – mit tollen Aufgaben, an tollen Orten und mit wunderbaren Menschen. Die Mitarbeitenden der KJA Köln haben mir von Anfang an das Gefühl gegeben, dass ich hier willkommen bin und dass man gerne mit mir zusammenarbeitet. Dafür danke ich euch von Herzen.

Auf gute Zusammenkunft

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit euch. Meiner Meinung nach ist der Stadtjugendseelsorger, wenn es gut läuft, auch Seelsorger für alle Mitarbeitenden. Wenn ich irgendetwas für euch tun kann, lasst es mich bitte wissen.

Die Mitarbeitendenmesse liegt mir besonders am Herzen. Wie schön ist es, wenn man da einmal im Monat zusammen betet und die Gemeinschaft bei einem Kaffee weiter pflegen kann. Mittelfristig werde bestimmt auch ich in der Lage sein, der Siebträgermaschine trinkbaren Kaffee zu entlocken. Ich freue mich darauf, euch bei dieser Gelegenheit zu treffen und besser kennenzulernen.

Euer

THORBEN POLLMANN
Stadtjugendseelsorger
Hochschulpfarrer
thorben.pollmann@kja-koeln.de
0151 22102669

Wir laden alle ein:

Im Regelfall laden wir jeden ersten Mittwoch im Monat zur gemeinsamen Messe für Mitarbeitende ein. Hier findet ihr die Termine bis zum Sommer 2026.

Die Mitarbeitendenmesse findet jeweils um 9 Uhr in der CRUX-Kirche (An Zint Jan 1, 50678 Köln) statt.

Ein starkes Zeichen fürs Gemeinwohl

Nachhaltig, wertebewusst, mit Haltung: Die KJA Köln hat ihr Handeln auf den Prüfstand gestellt – und sich erstmals nach den Prinzipien der Gemeinwohl-Ökonomie bilanzieren lassen. Herausgekommen ist mehr als nur eine Zahl. Es ist der Beweis, dass soziales Engagement und wirtschaftliches Denken zusammenpassen.

GEMEINWOHL ÖKONOMIE Ein Wirtschaftsmodell mit Zukunft
Bilanzierendes Unternehmen

Die KJA Köln hat das Geschäftsjahr 2023 bilanzieren lassen und ist als Unternehmen der Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ) anerkannt. Wir freuen uns sehr über diese Anerkennung – sie ist ein starkes Zeichen für unsere Haltung und unser Engagement für eine werteorientierte und nachhaltige Organisationsentwicklung.

In der Bewertung haben wir 411 Punkte erreicht – ein Ergebnis, das sich sehen lassen kann. Die Skala der Gemeinwohlbilanz reicht von –3.600 bis +1.000 Punkten. Die GWÖ ist ein innovatives, nachhaltiges Wirtschaftsmodell mit dem Ziel einer ethischen Wirtschaftskultur. Sie stellt eine Alternative zum gegenwärtigen Wirtschaftsverständnis dar und basiert auf Werten wie Menschenwürde, ökologische Verantwortung, Solidarität, soziale Gerechtigkeit, demokratische Mitbestimmung und Transparenz. Sie geht davon aus, dass die drängenden Herausforderungen unserer Zeit, wie Ressourcenknappheit, Klimakrise oder soziale Ungleichheit, nur ganzheitlich und systemisch gelöst werden können.

Hier geht's zur Vollansicht:

ZERTIFIKAT

Dieses Zertifikat bestätigt die Gültigkeit des durchlaufenen GWÖ Peerevaluationsprozesses und berechtigt zum Führen des Logos:

GEMEINWOHL ÖKONOMIE Bilanzierendes Unternehmen

Zertifikat:	Peerevaluation	Gemeinwohl-Bilanz	Katholische Jugendagentur Köln gGmbH
	M5.0 Kompaktbilanz	2023	PG-Köln-202406
zert. Begleiter'in	Gerald Morgner Olivér Szabó		Beteiligte Peergruppen Firmen

• Heiland GmbH & Co. KG, Köln
• Sharky swim and more, Köln
• Sharky am Schloss GmbH, Bergisch Gladbach / Bensberg

Wert	MENSCHENWÜRDE	SOLIDARITÄT UND GERECHTIGKEIT	ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT	TRANSPARENZ UND MITENTSCHEIDUNG
Berührungsgruppe				
A: LIEFERANTINNEN	A1 Menschenwürde in der Zulieferkette: 30 %	A2 Solidarität und Gerechtigkeit in der Zulieferkette: 20 %	A3 Ökologische Nachhaltigkeit in der Zulieferkette: 30 %	A4 Transparenz und Mitentscheidung in der Zulieferkette: 20 %
B: KUNDINNEN & FINANZPARTNERINNEN	B1 Ethische Haltung im Umgang mit Geschäftsleitung: 80 %	B2 Soziale Haltung im Umgang mit Gewinnen: 70 %	B3 Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung: 20 %	B4 Eigentum und Mitentscheidung: 10 %
C: MITARBEITENDE	C1 Menschenwürde am Arbeitsplatz: 60 %	C2 Ausgestaltung der Arbeitsverträge: 30 %	C3 Förderung des ökologischen Verhaltens der Mitarbeitenden: 50 %	C4 Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz: 30 %
D: KUNDINNEN & MITGESTALTUNGSRAUM	D1 Ethik Kundinnen beziehungen: 70 %	D2 Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmen: 60 %	D3 Ökologische Auswirkung durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen: 40 %	D4 Kundinnen Mitwirkung und Produktransparenz: 70 %
E: GESELLSCHAFTLICHES UMFELD	E1 Ethik und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen: 60 %	E2 Beitrag zum Gemeinwesen: 60 %	E3 Reduktion Biologischer Auswirkungen: 20 %	E4 Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung: 30 %
			Zertifikat gültig bis 31.03.2027	BILANZSUMME: 411

Mit diesem Zertifikat wird die Peerevaluation des Gemeinwohl-Berichtes bestätigt. Das Zertifikat bezieht sich auf die Gemeinwohl-Bilanz E.G. Zertifikat-ID: xxxxx
Nähere Informationen zur Matrix und dem Peersystem finden Sie auf www.ecogood.org

Hamburg, 29.04.2025

Vom Wunsch zur Bilanz

Ursprünglich suchten wir als KJA Köln nach einer rein ökologischen Zertifizierung, um die Arbeit des Arbeitskreises „Bewahrung der Schöpfung" seit 2019 zu würdigen. Die Gemeinwohlbilanz deckt weit mehr ab. Sie ermöglicht es, nicht nur ökologische Aspekte zu betrachten, sondern das gesamte Unternehmen in seiner Wirkung auf das Gemeinwohl zu analysieren. Dieser Perspektivwechsel war für uns besonders wertvoll – und hat uns einen neuen Blick auf unsere Organisation eröffnet.

Der Bilanzierungsprozess war umfangreich und anspruchsvoll. In fünf Workshops mit einem externen Berater und anderen Organisationen haben wir uns intensiv mit den Prinzipien der GWÖ auseinandergesetzt und das Handeln der KJA Köln reflektiert. Dabei wurde deutlich: Mit ihren fünf Fachbereichen und vielfältigen Sachgebieten ist unsere Organisation sehr komplex. Viele Facetten unserer Arbeit – insbesondere die zwischenmenschlichen, oft nicht messbaren Wirkungen – lassen sich im starren Bewertungsrahmen der GWÖ nur schwer abbilden Dennoch war der Prozess erkenntnisreich und hat uns geholfen, Handlungsfelder zu identifizieren, um uns weiter zu professionalisieren.

Erkenntnisse und ein klares Zeichen

Um unseren Zertifizierungserfolg nach innen wie außen sichtbar zu machen, etwa für unsere Besucher*innen, Mitarbeitenden und Kooperationspartner*innen, haben wir für alle Einrichtungen Aufkleber erstellt.

Diese sollen an den Eingangstüren der Einrichtungen und Projekte angebracht werden. Einrichtungsleitungen erhalten diese zeitnah. Sie zeigen: Die KJA Köln steht für eine werteorientierte, nachhaltige und gemeinwohlorientierte Arbeit.

Wer sich für Nachhaltigkeit interessiert und mitgestalten möchte, ist herzlich eingeladen, sich unserem Arbeitskreis Nachhaltigkeit anzuschließen. Ansprechpartnerin ist Barbara Cremer.

Mehr erfahren über die GWÖ: www.germany.econgood.org
Mehr über Nachhaltigkeit bei der KJA Köln: www.kja-koeln.de/kja/nachhaltigkeit

„Ein großer Dank an Tobias Kremser-Strobel, der mit seinem Einsatz maßgeblich zur GWÖ-Zertifizierung der KJA Köln beigetragen hat."

– Bernd Rustemeyer –

Verfasst von
TOBIAS KREMSER-STROBEL
tobias.kremser@kja-koeln.de
0221 921335-56

Padlet für aktuelle Informationen und Angebote

Da wir u.a. aufgrund unserer Mitgliedschaft im BNE Netzwerk Köln häufig Informationen zu Veranstaltungen oder z.T. kostenlosen Workshops für Kinder und Jugendliche zum Thema Nachhaltigkeit erhalten, hat sich der AK Nachhaltigkeit überlegt, einen Austausch dazu für alle Mitarbeitenden zu erleichtern. Daher hat der Arbeitskreis dieses Padlet eingerichtet.

Hier findet ihr aktuelle Informationen zu Themen wie Workshops, Ausflügen, Kooperationen oder Fördermöglichkeiten.

Das Padlet dient nicht nur zur Information, sondern auch zum Mitmachen:
Alle Mitarbeitenden können eigene Beiträge, Hinweise oder Ideen hinzufügen, damit das Padlet lebendig und vielseitig bleibt.

Hier geht's zum Padlet:

Verfasst von
BARBARA CREMER
nachhaltigkeit@kja-koeln.de
0221 921335-24

Gemeinsam stark: Unsere Botschafter*innen stellen sich vor

Unsere Botschafter*innen unterstützen uns mit Herz, Engagement und Begeisterung. Sie machen sich stark für unsere Kinder und Jugendlichen – und packen dabei ganz unterschiedliche Talente aus.

Torsten May ist dabei ein echtes Vorbild: Mit Leidenschaft und Disziplin zeigt er Kindern in unseren OGS-Standorten, auf Ferienfreizeiten oder bei Workshops, was Fairness und Durchhaltevermögen bedeuten. Beim Schweißperlen-Training ist der **Box-Olympiasieger** ganz nahbar, tauscht seine Goldmedaille gegen Boxhandschuhe und vermittelt: „Wer kämpft, gewinnt – auch im Alltag."

Zudem ist er Initiator unseres Spender*innen-Netzwerks: z.B. laden er und unsere Geschäftsführung zum Barbecue-Stammtisch. Dort kommen Menschen aus Wirtschaft, Politik, Sport und TV zusammen – bereit, gemeinsam Großes zu bewegen.

Socken, Songs und Kinderrechte

Fug & Janina laden Kinder und Erwachsene zum Mitmachen ein. In ihren Liedern stecken Witz, Herz und Haltung – ob es nun um Sockenlöcher oder Kinderrechte geht. Beim Weltkindertag in Köln steht das **Kindermusik-Duo** gemeinsam mit unseren OGS-Gruppen auf der Bühne und sie präsentieren stolz den Kinderrechte-Song, den sie vor drei Jahren gemeinsam mit Kindern unserer OGS Edith-Stein-Schule aus Frechen eingesungen haben. Beim OGS-Konzert in der CRUX-Kirche gestalten sie das Programm für die Kinder und ihre Familien, das von unseren FB JHS und KUS liebevoll organisiert wird – und schaffen an diesem Abend durch ihre Begleitung unvergessliche Momente. Ihre Botschaft: „Bring deine Stimme ein!"

Tipp: Der Erlös der CD von Fug & Janina „Kinder mit Recht" kommt unserem Kinder- und Jugendhilfefonds zugute.

#warmefööss: Unsere Winterhilfe

Unter dem Motto „Gemeinsam gegen die Kälte" konnten wir in der vergangenen Unterstützungsphase Herbst/Winter 2024/25 insgesamt 124 Kindern und Jugendlichen angemessene Winterkleidung zur Verfügung stellen. Aktuell können weitere Anträge gestellt werden – ganz unkompliziert für eine schnelle Hilfe der uns anvertrauten Kinder.

Mit unserer Aktion #warmefööss trotzen wir der Kälte: Jede Spende – klein oder groß – hilft gezielt denen, die sich kein neues Paar Winterschuhe, warme Unterwäsche oder angemessene Kleidung leisten können.
Weitere Informationen auf unserer Webseite unter www.kja-koeln.de/winterhilfe

Antrag stellen

Wie in den Vorjahren könnt ihr dazu einfach und unkompliziert einen Antrag stellen. Der Antrag ist identisch mit dem des Kinder- und Jugendhilfefonds. Damit wir den Antrag der Winterhilfe zuordnen können, wählt bitte einfach den Reiter „Winterhilfe 2025/26" unter „Förderung für:*" aus. Nach Bearbeitung und Genehmigung erhaltet ihr dann eine Nachricht von unserem Fundraiser Tobias Brömme.

Zum Antragsformular: KJA Köln Info | Kinder- und Jugendhilfefonds

Wir freuen uns über unsere neuen Kolleg*innen

WILLKOMMEN

Territoriale und verbandliche Jugendarbeit: -
Jugendsozialarbeit: Silke Hamacher, Ben Ohle, Karla Göltner, Simon Licht, Annika Tödter, Stephanie Schieffer, Melike Bozkurt, Anna-Kristin Meier, Nils Fröhlich, Lisa Schäfer, Carola Günster
Offene Kinder- und Jugendarbeit: Leonie Krichel, Eva-Maria Joester, Oliver Michael Schmitz, Batuhan Güner, Tim Weschkalnies, Valentina Cola
Jugendhilfe und Schule: Harleen Grewal, Yassemin Salah Ali, Anna Oertel, Marina Weber, Eva Göge, Nils Ebert, Longa Teresa De Sousa, Sina Maria Ayari, Cedric Holz, Jamila Khan, Kai Vincent Neuwinger, Bened Stahn, Jessica Trommenschläger, Emily Jane Lanzinger, Fabian Woycke, Melissa Benic, Dilek Sovuksu, Nicole Paulina Monsalve Solis, Ilayda Nur Cos, Ludmila Helfrich, Fatima Pekelli, Jonas Weiher, Selin Huz, Semaza Haj Ahmad, Paulin Anna Weingart, Nadia Märsch, Robin Benjamin Zerres, Vera Anufrieva, Julia Borin, Tamara Frankenbusch, Kateryna Panchenko, Anna Schwamborn, Sterin Koyuncu, Cédric Leusch, Linh Üstün, Sezer-Can Uzunhan, Annikki Kinner, Darja Shaulskiy, Leon Gillengerten, Zahra Amadi Khalil Abdadi, Evelyne Kockartz, Lilli Wacker, Mina Hanasoglu, Nihal Yüksel, Marla Kürbis, Sevval Nur Yilmaz, Daniela Gau-Hellenbroich, Jakob Kahl, Naomi Theunis, Paul Eulgem, Clemens Bleil, Alina Burba, Chantal Gertsen, Mediha Erdil, Marija Jankovic, Mariia Zhuravlova, Lea Marie Milz, Christina Leung, Tina Buhrmester, Iryna Pokhyl, Lena Guagu, Selda Tokmak, Maria Isabelle Vogelmann, Stephanie Botthof, Britta Ziskoven, Lukas Pfeifer (BFD), Aysel Karayakas, Meryem Altuntas, Sophia Schuh, Sibel Bege, Julius Müller, Nesrin Yavuzey
Geschäftsstelle: Cornelia Barth, Dario Avigliano

86 Neueinstellungen | Juli bis Dezember 2025

WUSSTEST DU SCHON,...

- dass die KJA Köln 104 Standorte und Projekte hat? Insgesamt arbeiten aktuell etwa 680 Mitarbeitende für die KJA Köln.

- dass alle Mitarbeitenden sich gerne zum Thema Nachhaltigkeit bei der KJA Köln einbringen können. Im AK Nachhaltigkeit gibt es die Möglichkeit, etwas zu bewegen. Bei Interesse geht gerne auf Barbara Cremer per E-Mail unter nachhaltigkeit@kja-koeln.de zu.

- dass es bei der KJA Köln viele tolle Benefits gibt? Eines davon ist "Mitarbeitende werben Mitarbeitende". Bei erfolgreicher Vermittlung und nach bestandener Probezeit der*des neuen Kolleg*in gibt es als Belohnung einen Bonus in Form von einem Tag Sonderurlaub.
  Alle Infos und Voraussetzungen unter: www.kja-koeln.de/benefits

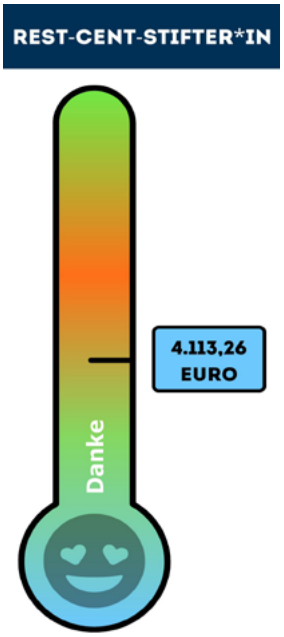
- dass alle Mitarbeitenden die Möglichkeit haben, Beachflags, Roll-ups, Messetheken und andere Materialien für eine Veranstaltung ihrer Einrichtung oder ihres Projekts auszuleihen? Dafür mit etwas Vorlauf das Bestellformular ausfüllen und die Bestellung in der Geschäftstelle bei der PUK abholen.
  Hier geht's zur Online-Bestellung: www.kja-info.de/kommunikation/materialien-zur-ausleihe

- dass die Finanzierung unseres Projekts Frühstücksmobil aus dem Bereich JHS bis zum Sommer 2026 sichergestellt werden konnte? Durch diesen riesigen Erfolg können Jugendliche an zwei Schulen weiterhin an zwei Tagen pro Woche mit einem gesunden Frühstück versorgt werden.

- dass eure Ansprechpartnerin in der PUK für interne Kommunikation und Social Media ab sofort wieder Annika Ruhrmann ist? Sie ist aus der Elternzeit zurück.

INFO

Werde Rest-Cent-Stifter*in



Einfach Gutes tun: Seit einigen Jahren hast du die Möglichkeit, den Centbetrag deines Gehaltes für unseren Kinder- und Jugendhilfefonds zu stiften. Dass dabei eine ertragreiche Summe für Kinder und Jugendliche in Notsituationen zustande kommen kann, zeigt dieses Barometer mit dem Gesamt-Spendenbetrag seit der Einführung im Februar 2020. Herzlich danken wir allen, die sich bereits an unserer Rest-Cent-Stifter*in-Aktion beteiligen.
Derzeit nehmen **117 Kolleg*innen** daran teil.

Wer noch Stifter*in werden möchte, den*die laden wir herzlich dazu ein. Bitte füllt dafür das Formular auf der Serviceseite aus und sendet dies an die Personalservicestelle der KJA Köln.

Der jährliche Maximalbetrag beträgt 11,88 Euro.

SPRECHENDER SCHREIBTISCH

Mitarbeitende präsentieren ihren Arbeitsplatz und zeigen die Dinge, die sie für ihre Aufgabe brauchen. In diesem Flurfunk nimmt uns ANNE PESCH mit an ihre Arbeitsplätze.

Liebe Kolleg*innen,

mein Name ist Anne Pesch. Seit inzwischen zwei Jahren findet man mich an einem meiner beiden Schreibtische (ja, ich habe zwei). Der eine befindet sich in der Geschäftsstelle der KJA Köln im Büro mit zwei Kolleginnen zusammen, der andere in Roggendorf-Thenhoven im „hohen Norden" – wie unser Team gerne sagt. Als Jugendreferentin bin ich mit einer halben Stelle im TUV-Fachbereich in der Geschäftsstelle angesiedelt und mit einer zweiten halben Stelle vor Ort in der Pastoralen Einheit im Kölner Norden, die sich von Chorweiler bis nach Worringen erstreckt.

So habe ich zwar zwei Schreibtische, die Arbeit ist jedoch oft sehr ähnlich. Hier werden Schulungen und Workshops vorbereitet, Aktionen geplant, neue Ideen gesammelt und vieles mehr. Es kann jedoch auch gut vorkommen, dass ich an keinem meiner Schreibtische zu finden bin. Denn meine Arbeit lebt auch von dem Zusammenspiel mit Ehrenamtlichen, den Jugendgruppen und vielen Jugendlichen und Kindern. Da das meistens am Wochenende oder auch mal abends stattfindet, kann es gut sein, dass ich tagsüber mal nicht da bin.

Ein Bick in unser Büro zeigt, wie wir arbeiten: Die einen würden es vermutlich als Unordnung bezeichnen, wir sehen darin eher ein kreatives Chaos – und genau so können wir am besten arbeiten. Und da darf neben einem Kaffee aus meiner Effzeh-Tasse natürlich auch was Süßes oder Maiswaffeln für zwischendurch nicht fehlen.

Verfasst von
ANNE PESCH
Jugendreferentin
anne.pesch@kja-koeln.de
0221 921335-30
0176 19213352

katholische jugendagentur
Gutes verlässlich tun in Köln und Rhein-Erft

QUIZ

Lust auf eine kleine Herausforderung? Testet euer Wissen rund um die KJA Köln. Sechs Fragen warten auf euch – die Teilnahme steht allen Mitarbeitenden offen.

1 WER KANN ALLES AM DREIMAL IM JAHR STATTFINDENDEN WORKSHOPTAG „FL-MÄRKTCHEN" TEILNEHMEN?

A) Leitungskräfte
D) Gruppen- und Jugendleiter*innen; Interessierte aus der Jugendarbeit
J) Verwaltungsmitarbeiter*innen

2 AUF WELCHER DIESER PLATTFORMEN IST DIE KJA KÖLN NICHT VERTRETEN?

E) YouTube
D) Facebook
I) Twitter

3 DIE KJA KÖLN IST EINE GGMBH. WOFÜR STEHT DIESE ABKÜRZUNG?

R) Eine gottgläubige GmbH – eine Organisation, die sich an religiösen Werten orientiert
A) Eine gemeinnützige GmbH – eine Organisation, die den Menschen hilft
E) Eine gebietliche GmbH – eine Organisation, die regional wirkt. Auf die KJA Köln bezogen, also in Köln und im Rhein-Erft-Kreis

4 IN WELCHER DIESER STÄDTE HABEN DIE KATHOLISCHEN JUGENDAGENTUREN KEINEN SITZ?

L) Essen
M) Wuppertal
E) Bergisch-Gladbach

5 WER HAT ZUM 1. OKTOBER DIE LEITUNG DER NEU GESCHAFFENEN STABSSTELLE PRÄVENTION ÜBERNOMMEN?

O) Alexandra Birkle
N) Annika Tödter
M) Theresa Heckenbücker

6 WIE SCHNELL DIE ZEIT VERGEHT! DIE WIEVIELTE AUSGABE VOM FLURFUNK IST DIESE BEREITS?

O) 11. Ausgabe
T) 12. Ausgabe
G) 13. Ausgabe

Mitmachen lohnt sich: Sende uns das korrekte Lösungswort bis zum 31. Dezember 2025 an presse@kja-koeln.de. Mit ein wenig Glück winkt vielleicht ein kleiner Preis. Aus allen Einsendungen wählen wir per Zufallsprinzip die Gewinner*innen. Wir wünschen…

…VIEL ERFOLG UND JEDE MENGE RÄTSELSPASS!

katholische jugendagentur
Gutes verlässlich tun in Köln und Rhein-Erft

TERMINE 2026

Oasentage 2026

Der Oasentag ist eine Gelegenheit, gemeinsam zur Ruhe zu kommen, neue Kraft zu tanken und die Gemeinschaft untereinander zu stärken.

Für Anmeldungen und weitere Informationen meldet euch direkt bei Agnes Jusinski.

Präventionsschulungen 2026

Die aktuellen Termine, auch für Vertiefungen nach fünf Jahren, findet ihr in unserem Serviceportal für Mitarbeitende unter:
www.kja-info.de/veranstaltungen/praeventionsschulungen

Save the Date 2026

09.06.2026
DING HÄTZ FÖR PÄNZ - Charity Konzert

03.07.2026
CSD Straßenfest in Köln

10. 07.2026
Sommerfest der KJA Köln

20.09.2026
Weltkindertag im Rheinauhafen

11.12.2026
Adventsfeier der KJA Köln

NÄCHSTE AUSGABE: VOR DEN SOMMERFERIEN 2026
Lob, Kritik und Anregungen bitte an: presse@kja-koeln.de

Die Redaktion des FLURFUNK wünscht allen Mitarbeitenden der KJA Köln eine frohe Weihnachtszeit und einen guten Start ins Jahr 2026.

IMPRESSUM

KJA Köln
An St. Katharinen 5
50678 Köln

0221 921335-0
presse@kja-koeln.de
www.kja-koeln.de

Sitz der Gesellschaft: Köln
Geschäftsführer: Bernd Rustemeyer
Aufsichtsratsvorsitzender: Dirk Wendl
Handelsregister Köln, HRB: 77143

Redaktion
Presse und Kommunikation
Bettina Simon (Lektorat), Barbara Cremer (Redaktion),
Elisa Maifeld (verantw.)